

Universitätskurs

Pathologien des Bewegungapparates
und Erweiterte Therapieprotokolle in
der Ambulanten Praxis



Universitätskurs

Pathologien des Bewegungsapparates und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/universitatskurs/pathologien-bewegungsapparates-erweiterte-therapieprotokolle-ambulanten-praxis

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Die Untersuchung, Diagnose und Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates ist eine der Haupttätigkeiten in der Feldklinik für Pferde. Daher ist es für den Tierarzt von größter Bedeutung, über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu verfügen, um diese Spezialität seiner beruflichen Tätigkeit zu entwickeln.

Darüber hinaus werden in diesem Kurs die Themen Sedierung und Anästhesie in der Praxis sowie Pferdetoxikologie ausführlich behandelt: eine gängige klinische Praxis, die ein gewisses Maß an Spezialisierung erfordert, um sie an die behandelten Patienten anzupassen. Ein qualitativ hochwertiges Programm, das Sie zu den höchsten Kompetenzniveaus in diesem Bereich führen wird.



“

Ein komplettes und umfassendes Update der Pathologien des Bewegungsapparates bei Fohlen und erwachsenen Pferden. Fortgeschrittene therapeutische Protokolle in der ambulanten Praxis mit dem umfassendsten und effektivsten Weiterbildungsprogramm auf dem Online-Bildungsmarkt“

Um in der Praxis gut arbeiten zu können, muss der Praktiker über ein solides theoretisches Wissen über Anatomie, Pathophysiologie und Therapie verfügen. Mit dem Aufkommen neuer Techniken und Methoden zur Behandlung von Pathologien des Bewegungsapparates ist es jedoch notwendig, sich auf dem Laufenden zu halten, um Aspekte wie Forschung und Diagnose von Problemen des Bewegungsapparates, anästhetische Nervenblockaden und degenerative Erkrankungen zu behandeln. Aus diesem Grund hat TECH diese 100%ige Online-Fortbildung entwickelt, um den Horizont der Tierärzte zu erweitern.

Dieser Universitätskurs vermittelt dem Tierarzt die technischen Fähigkeiten, die er benötigt, um die Anästhesie in der Praxis von Anfang bis Ende einzuleiten, aufrechtzuerhalten und zu beenden, um die Risiken für den Patienten zu minimieren und einen reibungslosen Ablauf des chirurgischen Eingriffs zu gewährleisten. Die Praxis der Anästhesie ist ambulant, stützt sich aber immer auf die Präzision und den Spezialisierungsgrad eines tierärztlichen Zentrums, um den Patienten innovative und intensive Behandlungen und Pflege anzubieten, die die bestmöglichen Ergebnisse garantieren.

Darüber hinaus wird eine Reihe von *Masterclasses* von einem internationalen Experten für die Diagnose und Behandlung von Pathologien des Bewegungsapparats bei Pferden gehalten. Studenten können sich über die neuesten diagnostischen Techniken und therapeutischen Optionen für Pathologien des Bewegungsapparats informieren und erweiterte therapeutische Protokolle für die Anwendung in der ambulanten Praxis kennenlernen. Die Masterclass wird sich auf die wichtigsten internationalen Entwicklungen in diesem Bereich konzentrieren, mit besonderem Schwerpunkt auf diagnostischen und therapeutischen Fähigkeiten in Bezug auf diese Pathologien.

All dies wird in einem Konglomerat aus audiovisuellen Ressourcen, ergänzender Lektüre und Übungen anhand realer Fälle präsentiert. Die *Relearning*-Methode ermöglicht es den Fachkräften, ihren Lernprozess zu optimieren und lange Stunden des Lernens und Auswendiglernens hinter sich zu lassen. Da es sich um ein virtuelles Programm handelt, ist es nicht notwendig, ein Zentrum vor Ort aufzusuchen.

Dieser **Universitätskurs in Pathologien des Bewegungsapparates und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach Beendigung der Fortbildung



Kommen Sie in direkten Kontakt mit den neuesten Fortschritten und den aktuellsten diagnostischen und therapeutischen Techniken in der Pferdemedizin von einem Weltklasse-Experten"

“

Ein umfassendes Fortbildungsprogramm, das es Ihnen ermöglicht, die fortschrittlichsten Kenntnisse in allen Bereichen der tierärztlichen Intervention bei Pferden zu erwerben"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dazu steht ihnen ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten entwickelt wurde.

Mit der Erfahrung von Fachleuten aus der Praxis und der Analyse von echten Erfolgsfällen in einem hochwirksamen pädagogischen Ansatz.

Mit einem methodischen Konzept, das sich auf bewährte Lehrmethoden stützt, werden Sie in diesem innovative verschiedene Lehransätze kennen lernen, die Ihnen ein dynamisches und effektives Lernen ermöglichen.



02 Ziele

Das Ziel von TECH ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Praxis fortzubilden. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird erreicht, indem den Fachleuten geholfen wird, ein viel höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erlangen. Ein Vorhaben, welches sie in wenigen Monaten mit einer Fortbildung von hoher Intensität und Effektivität erreichen können.



“

Wenn Ihr Ziel darin besteht, Ihre Kompetenzen auf neue Erfolgs- und Entwicklungswege auszurichten, sind Sie hier genau richtig: eine Spezialisierung, die auf Spitzenleistungen abzielt"



Allgemeine Ziele

- ♦ Identifizieren der verschiedenen anatomischen Strukturen und Pathologien des Verdauungstrakts des Pferdes
- ♦ Entwickeln und Weiterentwickeln der häufigsten Verfahren zur Behebung von Pathologien der Mundhöhle
- ♦ Erkennen der Symptome von Verdauungsstörungen
- ♦ Ermöglichen, dass der Kliniker den systemischen Zustand des Tieres und den daraus resultierenden Schweregrad der Pathologie richtig einschätzen kann
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen und Entwickeln optimierter Behandlungen und Prognosen
- ♦ Festlegen optimaler Kriterien für die Präventivmedizin und Richtlinien für gutes Management
- ♦ Festlegen einer geeigneten Methodik für die Untersuchung von Pferden mit Atemwegs- oder Herzproblemen
- ♦ Identifizieren aller klinischen Anzeichen für Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Pferden
- ♦ Erwerben von Fachwissen über die Auskultation der Atemwege und des Herzens
- ♦ Festlegen des spezifischen klinischen Ansatzes für das Pferd mit einer Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankung
- ♦ Identifizieren der Pathologien des Harnsystems beim Pferd
- ♦ Erstellen von Diagnoseprotokollen, um die Erkennung von Patienten mit einer Harnwegserkrankung zu erleichtern
- ♦ Erweitern der Alternativen der möglichen Behandlungen in Abhängigkeit von der pathologischen Situation
- ♦ Erkennen der medizinischen und chirurgischen Genitalpathologien des Hengstes und der Stute, ihr Ausmaß beurteilen und die entsprechenden Behandlungen zur Wiederherstellung der korrekten Fortpflanzungsfunktion anbieten
- ♦ Entwickeln chirurgischer Techniken zur Lösung von Reproduktionskrankheiten, die vor Ort durchgeführt werden können





Spezifische Ziele

- Eingehendes Identifizieren der Pathologien, die den Bewegungsapparat des Pferdes betreffen, nach Arten von Pathologien in den verschiedenen anatomischen Regionen
- Beherrschen der richtigen Herangehensweise an einen klinischen Fall, der vorkommen kann Erhalten und Kontrollieren der Instrumente für die korrekte Erforschung des Tieres und eine korrekte Interpretation der ermittelten Daten
- Entwickeln von Arbeitsschemata und optimierten Diagnoseprotokollen
- Fortgeschrittenes Diagnostizieren von Gelenk-, Sehnen-, Knochen- und Muskelpathologien beim Pferd
- Vertiefen der neuralanästhetischen Blockaden, ihrer Technik, der wichtigsten Vorteile und möglichen Nachteile Entwickeln von proximalen Blockaden und anderen fortgeschrittenen Anästhesie-Desensibilisierungstechniken
- Beherrschen und Weiterentwickeln von bildgebenden Verfahren und anderen ergänzenden Diagnosemethoden in diesem Bereich
- Fortbilden in den neuesten veröffentlichten therapeutischen Maßnahmen und Forschungsfortschritten bei der Behandlung von Pathologien des Bewegungsapparats
- Beherrschen und Entwickeln fortgeschrittener medizinischer und chirurgischer Techniken, die vor Ort angewendet werden können
- Analysieren der neuen Alternativen in Bezug auf die bei der Sedierung und Anästhesie für den ambulanten Einsatz verwendeten Medikamente sowie eingehende Untersuchung der gängigsten Protokolle, um diese Art von Verfahren zu optimieren
- Fortbilden in effektiver und dynamischer Entscheidungsfindung, wenn der Veterinär mit einem Patienten mit einer schweren systemischen Erkrankung konfrontiert ist, um Diagnosen und Behandlungen zu gewährleisten, die die Stabilisierung des Patienten trotz der Bedingungen außerhalb des Krankenhauses sicherstellen
- Fortbilden in der Korrektur von Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Ungleichgewichten, um die Umkehrung von hämodynamischen Störungen zu gewährleisten
- Sicherstellen, dass man über fortgeschrittene Kenntnisse in der Schmerzbehandlung bei Pferden mit den neuesten Medikamenten verfügt
- Untersuchen der Merkmale und besonderen Überlegungen, die bei der Anwendung pharmakologischer Behandlungen beim Sportpferd zu berücksichtigen sind, mit besonderem Schwerpunkt auf der Vermeidung von Problemen angesichts möglicher positiver Ergebnisse bei kennen, vom zur Kontrolle biologischer Substanzen in Wettkämpfen
- Erwerben fortgeschrittener Kenntnisse in der Pferdetoxikologie, um Bilder toxischen Ursprungs zu erkennen sowie Pflanzen und Stoffe zu identifizieren, die für Pferde schädlich sind
- Analysieren der Euthanasieverfahren im Detail In der Lage sein, mit Patienten in den letzten Momenten ihres Lebensweges richtig umzugehen und Euthanasie auf die humanste Art und Weise anzuwenden, wenn es die Umstände erfordern



Ein Weg für berufliches Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhilft“

03

Kursleitung

Als Teil des Konzepts der umfassenden Qualität des Programms ist TECH stolz darauf, Ihnen einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Unser Dozententeam ist das vollständigste und erfolgreichste im gesamten Bildungspanorama"

Internationaler Gastdirektor

Als einer der weltweit führenden **Tierchirurgen** in der Behandlung von Pferdepatienten ist **Dr. Andy Fiske-Jackson** der **stellvertretende Direktor** des **Royal Veterinary College Equine** in Großbritannien. Das Royal Veterinary College Equine ist eine der führenden Institutionen sowohl in der Behandlung von Pferdepatienten als auch in der **tierärztlichen** Entwicklung, Ausbildung und Innovation.

Dadurch konnte er sich in einem privilegierten Umfeld entwickeln und wurde unter anderem mit den James Bee Educator Awards für herausragende Leistungen in der Bildungsarbeit ausgezeichnet.

Dr. Andy Fiske-Jackson gehört auch zum chirurgischen Team des Equine Referral Hospital, wobei er sich auf die **orthopädische** und **Weichteilchirurgie** konzentriert. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Leistungsschwäche, Rückenschmerzen, Zahn- und Nasennebenhöhlenprobleme, digitale Beugesehnerkrankungen und regenerative Medizin.

Was die **Forschung** betrifft, so reicht seine Arbeit von diagnostischen Techniken für **digitale Beugesehnerkrankungen** über den klinischen Einsatz der **objektiven Ganganalyse** bis hin zur objektiven Bewertung von **Rückenschmerzen**. Seine Effizienz auf diesem Gebiet hat dazu geführt, dass er aktiv an verschiedenen internationalen Veranstaltungen und Konferenzen teilgenommen hat, darunter Kongresse in Portugal, der Tschechischen Republik, Finnland, Belgien, Ungarn, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Irland, Spanien und Polen.



Dr. Fiske-Jackson, Andy

- Stellvertretender Direktor am Royal Veterinary College Equine, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Außerordentlicher Professor für Pferdechirurgie am Royal Veterinary College
- Pferdechirurg am Equine Referral Hospital. Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Tierarzt am Axe Valley Veterinary
- Tierarzt am Liphook Equine Hospital
- Tierarzt bei der Gesellschaft für den Schutz von Tieren im Ausland, Marokko
- Hochschulabschluss an der Universität von Liverpool
- Masterstudiengang in Veterinärmedizin am Royal Veterinary College

“

*Dank TECH werden Sie
mit den besten Fachleuten
der Welt lernen können"*

Leitung



Dr. Varela del Arco, Marta

- ♦ Klinische Tierärztin mit Spezialisierung auf Pferdechirurgie und -sportmedizin
- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere der Veterinärklinikums der Universität Complutense (UCM)
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin für verschiedene Grund- und Aufbaustudiengänge, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin und als Mitglied der Prüfungskommission für verschiedene Doktorarbeiten
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spanisches Zertifikat für Pferdekliniken (CertEspCEq)



Dr. De La Cuesta Torrado, María

- ♦ Tierärztin mit klinischer Spezialisierung auf Innere Medizin bei Pferden
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Pferdemedizin und -chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Promotion in Fortgeschrittenen Studien an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Gründerin von MC Veterinaria
- ♦ Mitglied von: Organisationskomitee des 12. Kongresses des European College of Equine Internal Medicine, Vorstand der Spanischen Gesellschaft für Ozontherapie, Kommission der Pferdekliniker des Offiziellen Kollegiums der Veterinäre von Valencia, Spanische Vereinigung von Pferdeterierärzten (AVEE), Wissenschaftlicher Ausschuss und Koordinator von Kursen und Kongressen auf dem Gebiet der Ozontherapie, unterstützt durch Fortbildungspunkte, die vom nationalen Gesundheitssystem gewährt werden

Professoren

Dr. Carriches Romero, Lucía

- ♦ Ambulante klinische Tierärztin, spezialisiert auf Pferdemedizin, Chirurgie, Notfälle und Reproduktion
- ♦ Mitarbeitende Professorin für praktische Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Externe Mitarbeit als Tierärztin im Tierkrankenhaus Complutense
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Rotierende und fortgeschrittene Praktika in der Pferdespezialisierung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ♦ Teilnahme an und Veröffentlichung von Postern auf nationalen und internationalen Kongressen

Dr. Goyoaga Elizalde, Jaime

- ♦ Leitung der Abteilung für Pferdechirurgie des Tierkrankenhauses der Universität Complutense
- ♦ Direktor und Tierarzt in der Pferdeklunik Jaime Goyoaga SLP
- ♦ Dozent im Masterstudiengang für Tiermedizin, Gesundheit und Verbesserung: Diagnostische Bildgebung
- ♦ Dozent im Fachbereich Grundlagen der Physiotherapie und Tierrehabilitation an der UCM
- ♦ Co-Direktor und Dozent des Masterstudiengangs in Pferdemedizin und -chirurgie der Improve International
- ♦ Außerordentlicher Professor in der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozent in den Fächern Medizinische Pathologie und Ernährung, Spezielle Chirurgie von Großtieren, Pferdepathologie und -klinik, Hospitalisierung, Notfall- und Intensivpflege in der Pferdeklunik, Radiologie und diagnostische Bildgebung
- ♦ Akkreditierung Spanisches Zertifikat in Pferdeklunik (CertEspCEq)

Dr. Iglesias García, Manuel

- ♦ Klinischer Tierarzt und Chirurg am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität von Extremadura
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- ♦ Mitarbeit in der Lehre von Praktikanten und Studenten des Studiengangs Veterinärmedizin im Rahmen des Masterstudiengangs für Pferdechirurgie an der Universität von Extremadura
- ♦ Dozent für den Masterstudiengang Großtierpraktika an der Universität von Extremadura
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Masterstudiengang in Pferdechirurgie und Titel eines General Practitioner in Equine Surgery von der European School of Veterinary Postgraduate Studies
- ♦ Masterstudiengang in Pferdechirurgie an der Veterinärklunik der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Spanisches Zertifikat in Pferdeklunik (CertEspCEq)

Dr. Manso Díaz, Gabriel

- ♦ Klinischer Tierarzt, Mitglied der Abteilung für diagnostische Bildgebung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ♦ Assistenzprofessor an der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitarbeit in der praktischen Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Regelmäßiger Referent bei Kursen, Workshops und Kongressen auf dem Gebiet der diagnostischen Bildgebung bei Pferden
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid

- ♦ Assistenzarzt für diagnostische Bildgebung bei Großtieren (ECVDI) am Royal Veterinary College Equine Practice and Referral Hospital
- ♦ Absolvent des Europäischen Kollegs für veterinärmedizinische diagnostische Bildgebung (ECVDI) in der Spezialisierung auf Großtiere

Dr. Aguirre Pascasio, Carla

- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ♦ Aufbaustudium in Pferdephysiotherapie an der Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Wirtschaft und Verwaltung von der ENAE Business School, Murcia
- ♦ Zertifiziert in Innerer Medizin durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ♦ Zertifiziert in Weichteilchirurgie durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ♦ Spanisches Zertifikat für klinische Pferdepraxis vom Spanischen Veterinärerrat
- ♦ Board Eligible in the ECEIM (European College of Equine Internal Medicine)
- ♦ Fellowship im Pferdekrankenhaus Casal do Rio

Dr. Rodríguez Hurtado, Isabel

- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere am Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Dozentin und Koordinatorin des Fachs Medizinische Pathologie und Ernährung des Studiengangs Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Leiterin der Abteilung für Großtiere am Klinischen Tierkrankenhaus
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Diplomabschluss des Amerikanischen Kollegs für Innere Veterinärmedizin

- ◆ Praktikum und Facharztausbildung in Innerer Medizin bei Pferden an der Auburn University
- ◆ Masterstudiengang in Biomedizinischen Wissenschaften von der Auburn University
- ◆ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften von der Universität Alfonso X El Sabio

Dr. Santiago Llorente, Isabel

- ◆ Leitung der Abteilung für Innere Medizin bei Pferden am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ◆ Mitglied der Anästhesieabteilung des Veterinärkrankenhauses Complutense der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Praktischen Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Dozentin an der Universidade Lusófona, Lissabon, Portugal
- ◆ Sprecherin der Vereinigung von Pferdetierärzten (AVE)

“

Ein beeindruckendes Dozententeam, das sich aus Fachleuten aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, wird Sie während Ihrer Fortbildung unterrichten: eine einmalige Gelegenheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten”

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von verschiedenen Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass die Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





““

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in hervorragend ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, ausgerichtet auf ein Lernen, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben kompatibel ist"

Modul 1. Bewegungsapparat

- 1.1. Untersuchung und Diagnose von Lahmheiten
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.1.1. Definition von Lahmheit
 - 1.1.1.2. Ursachen und Arten der Lahmheit
 - 1.1.1.3. Symptome der Lahmheit
 - 1.1.2. Statische Untersuchung der Lahmheit
 - 1.1.2.1. Anamnese
 - 1.1.2.2. Annäherung an das Pferd und allgemeine Untersuchung
 - 1.1.2.2.1. Visuelle Untersuchung: Allgemeiner Zustand und Körperbau
 - 1.1.2.2.2. Statische körperliche Untersuchung, Palpation, Perkussion und Beugung
 - 1.1.3. Dynamische Untersuchung der Lahmheit
 - 1.1.3.1. Untersuchung in Bewegung
 - 1.1.3.2. Beugetest
 - 1.1.3.3. Bewertung und Quantifizierung der Lahmheit. Objektive und subjektive Methoden
 - 1.1.3.4. Einführung in neuralanästhetische Blockaden
 - 1.1.4. Einführung in ergänzende diagnostische Methoden
- 1.2. Anästhetische Neuralblockaden
 - 1.2.1. Diagnostische loko-regionale Analgesie: Einführung
 - 1.2.1.1. Allgemeine Erwägungen und Voraussetzungen für die Diagnostik
 - 1.2.1.2. Arten von Blöcken und Injektionstechniken
 - 1.2.1.3. Zu verwendende Medikamente
 - 1.2.1.4. Auswahl der Blöcke
 - 1.2.1.5. Annäherung an den Patienten
 - 1.2.1.5.1. Umgang mit Patienten und Vorbereitung
 - 1.2.1.5.2. Chemische Fesselung
 - 1.2.1.6. Bewertung des Ergebnisses
 - 1.2.1.6.1. Subjektive Bewertung
 - 1.2.1.6.2. Objektive Bewertung
 - 1.2.1.7. Komplikationen
 - 1.2.2. Perineurale Anästhesie-Blöcke
 - 1.2.2.1. Perineurale Analgesie der Unterschenkel
 - 1.2.2.2. Perineurale Analgesie an der Hintergliedmaße
 - 1.2.3. Regionalanästhesie-Blöcke
 - 1.2.4. Intrasynoviale Anästhesie-Blöcke
 - 1.2.4.1. Intra-artikuläre Blockaden
 - 1.2.4.2. Schleimbeutel- und Sehnenscheidenblockaden
- 1.3. Diagnostische Bildgebung bei Lahmheit
 - 1.3.1. Einführung in die diagnostische Bildgebung im Feld
 - 1.3.2. Technische Basis
 - 1.3.2.1. Radiologie
 - 1.3.2.2. Ultraschall
 - 1.3.2.3. Fortgeschrittene Techniken
 - 1.3.2.3.1. Szintigraphie
 - 1.3.2.3.2. Magnetische Resonanztomographie
 - 1.3.2.3.3. Computertomographie
 - 1.3.3. Diagnose der Knochenpathologie
 - 1.3.4. Diagnose der Gelenkpathologie
 - 1.3.5. Diagnose von Sehnen- und Bänderpathologien
- 1.4. Pathologien des axialen Skeletts. Diagnose und Behandlung
 - 1.4.1. Einführung in die Pathologie des axialen Skeletts
 - 1.4.2. Untersuchung des Achsenskeletts
 - 1.4.3. Diagnostik der Halswirbelsäule
 - 1.4.4. Diagnose der thorakolumbalen Wirbelsäule und der Iliosakralwirbelsäule
 - 1.4.5. Behandlung von Pathologien des Achsenskeletts
- 1.5. Degenerative Gelenkerkrankung (DJD). Traumatische Arthritis und post-traumatische Osteoarthritis. Ätiologie, Diagnose und Behandlung
 - 1.5.1. Anatomie und Physiologie der Gelenke
 - 1.5.2. Definition von DJD
 - 1.5.3. Schmierung und Reparatur des Knorpels

- 1.5.4. Manifestationen von DJD
 - 1.5.4.1. Akute Verletzungen
 - 1.5.4.2. Verletzungen durch chronische Müdigkeit
 - 1.5.5. Diagnose von DJD
 - 1.5.5.1. Klinische Untersuchung
 - 1.5.5.2. Objektive und subjektive Untersuchung der Lahmheit
 - 1.5.5.3. Diagnostische Anästhesie
 - 1.5.5.4. Diagnostische Bildgebung
 - 1.5.5.4.1. Radiologie
 - 1.5.5.4.2. Ultraschall
 - 1.5.5.4.3. Magnetresonanztomographie und Computertomographie
 - 1.5.5.4.4. Neue Technologien
 - 1.5.6. Behandlung von DJD
 - 1.5.6.1. Nichtsteroidale entzündungshemmende Medikamente
 - 1.5.6.2. Steroide entzündungshemmende Medikamente
 - 1.5.6.3. Hyaluronsäure
 - 1.5.6.4. Glykosaminoglykane
 - 1.5.6.5. Pentosan
 - 1.5.6.6. Biologische Therapien
 - 1.5.6.6.1. Autologes konditioniertes Serum
 - 1.5.6.6.2. Plättchenreiches Plasma
 - 1.5.6.6.3. Stammzellen
 - 1.5.6.7. Orale Ergänzungen
- 1.6. Tendinitis, Desmitis und Pathologien der angrenzenden Strukturen
- 1.6.1. Angewandte Anatomie und Pathophysiologie von Sehenschäden
 - 1.6.2. Veränderungen von Sehnen, Bändern und zugehörigen Strukturen
 - 1.6.2.1. Weichteile des Fesselgelenks
 - 1.6.2.2. Oberflächliche digitale Flexor Digitorum Sehne (SDFT)
 - 1.6.2.3. Tiefe digitale Flexor Digitorum Sehne (DDFT)
 - 1.6.2.4. Inferiores akzessorisches Band der SDFTP
 - 1.6.2.5. Fesselband des Fesselgelenks (SL)
 - 1.6.2.5.1. Proximaler Teil des SL
 - 1.6.2.5.2. Körper des SL
 - 1.6.2.5.3. Zweige der SL
 - 1.6.2.6. Handwurzelkanal und Handwurzelscheide
 - 1.6.2.7. Fußwurzelscheide
 - 1.6.2.8. Plantarfasziitis
 - 1.6.2.9. Schleimbeutelentzündung
- 1.6.3. Behandlung von Sehnen- und Bänderverletzungen
 - 1.6.3.1. Medizinische Therapie
 - 1.6.3.2. Regenerative Therapien
 - 1.6.3.2.1. Stammzell- und Knochenmarkstherapien
 - 1.6.3.2.2. Therapie mit plättchenreichem Plasma
 - 1.6.3.3. Stosswellen und andere physikalische Therapien
 - 1.6.3.4. Chirurgische Therapien
 - 1.6.3.5. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
- 1.7. Brüche, Sequestrationen von Knochen
- 1.7.1. Erstversorgung von Frakturen, allgemeine Überlegungen. Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.1.1. Einführung
 - 1.7.1.1.1. Erster Ansatz bei Frakturen bei Pferden
 - 1.7.1.1.2. Auswahl der Fälle, allgemeine Überlegungen
 - 1.7.1.1.3. Ruhigstellung von Frakturen je nach Ort
 - 1.7.1.2. Transport
 - 1.7.1.2.1. Transport eines Pferdepatienten zur Behandlung einer Fraktur
 - 1.7.1.3. Prognose
 - 1.7.1.4. Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.2. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.7.2.1. Bei Frakturen
 - 1.7.2.2. Bei Knochensequestrationen
- 1.8. Hufrehe
- 1.8.1. Pathophysiologie der Hufrehe
 - 1.8.2. Klinische Merkmale der Hufrehe

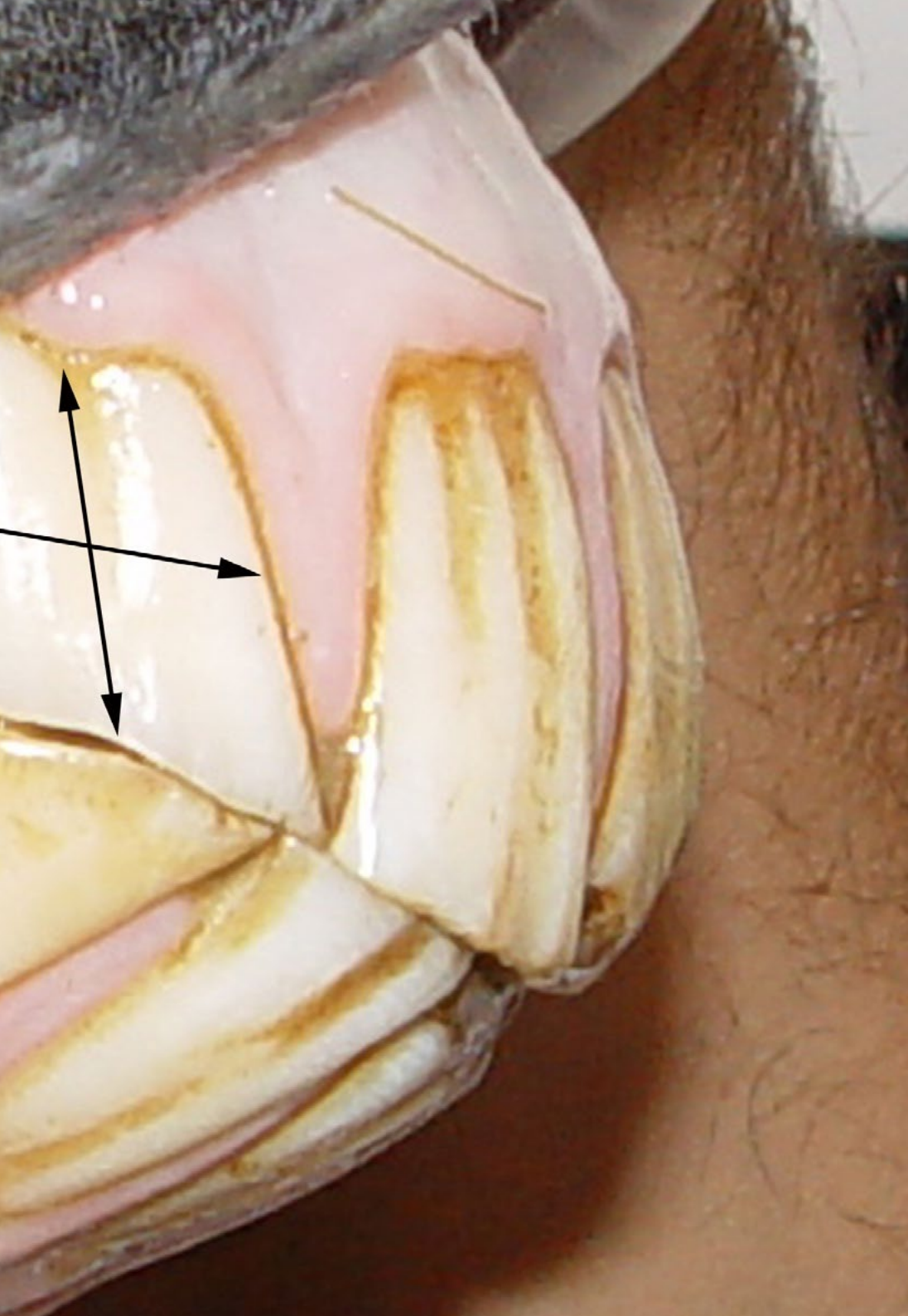
- 1.8.3. Diagnose von Hufrehe
 - 1.8.3.1. Physische Untersuchung
 - 1.8.3.2. Diagnostische Bildgebung
 - 1.8.3.3. Endokrine und metabolische Bewertung
- 1.8.4. Medizinische Behandlung von Hufrehe
 - 1.8.4.1. Entzündungshemmende Medikamente
 - 1.8.4.2. Vasoaktive Medikamente
 - 1.8.4.3. Analgesie
 - 1.8.4.4. Unterkühlung
 - 1.8.4.5. Sepsis
 - 1.8.4.6. Pars Intermédia Pituitary Dysfunction (PIIH) und Equine Metabolic Syndrome (EMS)
- 1.8.5. Stabilisierung der dritten Phalanx
 - 1.8.5.1. Techniken zur Alleinunterstützung
 - 1.8.5.2. Therapeutische Anpassung
- 1.8.6. Behandlung von Hufrehe
 - 1.8.6.1. Verwendung von Gipsabdrücken
 - 1.8.6.2. FDP-Tenotomie
 - 1.8.6.3. Resektion der dorsalen Wand
 - 1.8.6.4. Komplikationen
- 1.8.7. Chronische Hufrehe
- 1.8.8. Prävention von Hufrehe
- 1.9. Orthopädische Feldchirurgie
 - 1.9.1. Frakturen der rudimentären Mittelhandknochen/Metatarsale
 - 1.9.1.1. Anamnese, Symptomatik, unterschiedliche Präsentationen
 - 1.9.1.2. Diagnostische Techniken
 - 1.9.1.3. Entscheidungsfindung, optimale Behandlung
 - 1.9.1.4. Chirurgische Behandlung
 - 1.9.1.5. Komplikationen bei der Operation
 - 1.9.1.6. Postoperative Versorgung
 - 1.9.1.7. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.9.2. Demotomien
 - 1.9.2.1. Indikationen, Anamnese
 - 1.9.2.2. Entscheidungsfindung
 - 1.9.2.3. Chirurgische Behandlung
 - 1.9.2.4. Komplikationen bei Demotomien
 - 1.9.2.5. Postoperative Versorgung
 - 1.9.2.6. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.9.3. Neurektomien
 - 1.9.3.1. Indikationen
 - 1.9.3.2. Prächirurgische Überlegungen, Auswirkungen
 - 1.9.3.3. Chirurgische Technik
 - 1.9.3.4. Komplikationen
 - 1.9.3.5. Postoperative Versorgung
 - 1.9.3.6. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
- 1.10. Myopathien beim Pferd
 - 1.10.1. Genetische und angeborene Krankheiten
 - 1.10.1.1. Myotonie
 - 1.10.1.2. Polysaccharid-Speicher-Myopathie
 - 1.10.1.3. Maligne Hyperthermie
 - 1.10.1.4. Hyperkaliämische periodische Lähmung
 - 1.10.2. Traumatische und irritative Störungen
 - 1.10.2.1. Fibrotische Myopathie
 - 1.10.2.2. Prellungen und Risse
 - 1.10.2.3. Irritierende intramuskuläre Injektionen
 - 1.10.3. Infektionskrankheiten
 - 1.10.3.1. Abszesse
 - 1.10.3.2. Clostridien-Myositis
 - 1.10.4. Ischämische Krankheiten
 - 1.10.4.1. Postanästhetische Myositis
 - 1.10.5. Ernährungsbedingte Krankheiten
 - 1.10.5.1. Unterernährung
 - 1.10.5.2. Veränderungen von Vitamin E und Selen
 - 1.10.5.3. Kachektische Atrophie
 - 1.10.6. Pathologien in Verbindung mit Bewegung
 - 1.10.6.1. Akute Anstrengungs-Rhabdomyolyse
 - 1.10.6.2. Wiederkehrende Rhabdomyolyse bei Anstrengung
 - 1.10.6.3. Hypokinetische Atrophie

Modul 2. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- 2.1. Sedierung und vollständige intravenöse Anästhesie
 - 2.1.1. Vollständige intravenöse Anästhesie
 - 2.1.1.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.1.1.2. Vorbereitung von Patienten und Verfahren
 - 2.1.1.3. Pharmakologie
 - 2.1.1.4. Vollständige intravenöse Anästhesie für kurze Eingriffe
 - 2.1.1.5. Vollständige intravenöse Anästhesie bei mittelschweren Eingriffen
 - 2.1.1.6. Vollständige intravenöse Anästhesie bei Langzeiteingriffen
 - 2.1.2. Sedierung für stationäre Eingriffe
 - 2.1.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.1.2.2. Vorbereitung des Patienten/Prozesses
 - 2.1.2.3. Technik: Bolus und kontinuierliche intravenöse Infusionen
 - 2.1.2.4. Pharmakologie
 - 2.1.2.5. Medikamentenkombinationen
- 2.2. Schmerzbehandlung beim Pferd
 - 2.2.1. Stationäres Schmerzscreening und multimodale Analgesie
 - 2.2.2. Arten von nichtsteroidalen entzündungshemmenden Medikamenten
 - 2.2.3. α_2 -Agonisten und Opioide
 - 2.2.4. Lokalanästhetika
 - 2.2.5. Andere Medikamente zur Schmerzbekämpfung bei Equiden
 - 2.2.6. Komplementäre Therapien: Akupunktur, Schockwellen, Chiropraktik, Laser
- 2.3. Korrektur des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts
 - 2.3.1. Allgemeine Überlegungen zur Flüssigkeitstherapie
 - 2.3.1.1. Zweck und Schlüsselkonzepte
 - 2.3.1.2. Organische Verteilung von Flüssigkeiten
 - 2.3.1.3. Bewertung der Bedürfnisse des Patienten
 - 2.3.2. Arten von Flüssigkeiten
 - 2.3.2.1. Kristalloide
 - 2.3.2.2. Kolloide
 - 2.3.2.3. Nahrungsergänzungsmittel
 - 2.3.3. Wege der Verabreichung
 - 2.3.3.1. Intravenös
 - 2.3.3.2. Oral
 - 2.3.4. Praktische Grundsätze für die Berechnung der Flüssigkeitstherapie
 - 2.3.5. Assoziierte Komplikationen
- 2.4. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 2.4.1. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 2.4.1.1. Beurteilung des Säure-Basen-Status des Patienten
 - 2.4.1.2. Die Rolle von Bikarbonat, Chlorid und Anionenlücke
 - 2.4.2. Metabolische Azidose und Alkalose
 - 2.4.3. Azidose und Alkalose der Atemwege
 - 2.4.4. Kompensationsmechanismen
 - 2.4.5. Basis Überschuss
- 2.5. Pharmakologische Überlegungen beim Sportpferd
 - 2.5.1. Regulierung des Pferdesports
 - 2.5.2. Doping
 - 2.5.2.1. Definition
 - 2.5.2.2. Ziele der Medikamentenüberwachung
 - 2.5.2.3. Probenahme und akkreditierte Laboratorien
 - 2.5.2.4. Einstufung von Substanzen
 - 2.5.3. Arten von Doping
 - 2.5.4. Zeitpunkt der Rücknahme
 - 2.5.4.1. Faktoren, die die Wartezeit beeinflussen
 - 2.5.4.1.1. Erkennungszeit
 - 2.5.4.1.2. Regulierungspolitik
 - 2.5.4.1.3. Rate der Beseitigung im Tier
 - 2.5.4.2. Zu berücksichtigende Faktoren bei der Bestimmung der Wartezeit
 - 2.5.4.2.1. Verabreichte Dosis
 - 2.5.4.2.2. Formulierung
 - 2.5.4.2.3. Art der Verabreichung
 - 2.5.4.2.4. Individuelle Pharmakokinetik
 - 2.5.4.2.5. Empfindlichkeit der analytischen Verfahren
 - 2.5.4.2.6. Verhalten der Probenmatrix
 - 2.5.4.2.7. Umweltpersistenz von Substanzen und Umweltkontamination

- 2.6. Intensive Pflege des neugeborenen Fohlens
 - 2.6.1. Arten von Kathetern, Infusionssets, nasogastrischen Kathetern und Blasenkathetern zur Aufrechterhaltung der Intensivpflege beim neugeborenen Fohlen
 - 2.6.2. Arten von Flüssigkeiten, Kolloide, Plasmotherapie und Hämotherapie
 - 2.6.3. Vollständige und teilweise parenterale Ernährung
 - 2.6.4. Antibiotherapie, Analgetika und andere wichtige Medikamente
 - 2.6.5. Kardiopulmonale Wiederbelebung
- 2.7. Intensivpflege für Erwachsene
 - 2.7.1. Allgemeine Überlegungen zur Intensivpflege
 - 2.7.2. Verfahren und Techniken der Intensivpflege
 - 2.7.2.1. Vaskulärer Zugang: Wartung und Pflege
 - 2.7.2.2. Arterielle und venöse Drucküberwachung
 - 2.7.3. Kardiovaskuläre Unterstützung
 - 2.7.3.1. Schock
 - 2.7.3.2. Unterstützende Medikamente: Inotrope und Vasopressoren
 - 2.7.3.3. Unterstützende Strategien
 - 2.7.4. Unterstützung der Atmung
 - 2.7.4.1. Behandlung von Atembeschwerden
 - 2.7.5. Ernährung des kritisch kranken Patienten
 - 2.7.6. Pflege des neurologischen Patienten
 - 2.7.6.1. Medizinische und unterstützende Behandlung des neurologischen Pferdes
 - 2.7.6.1.1. Traumata
 - 2.7.6.1.2. Enzephalopathien und Myeloenzephalopathien
 - 2.7.6.2. Spezifisches Management des liegenden Pferdes
- 2.8. Toxikologie I
 - 2.8.1. Toxikologie im Zusammenhang mit dem Verdauungssystem
 - 2.8.2. Toxikologie im Zusammenhang mit der Leber
 - 2.8.3. Toxikologie mit Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem





- 2.9. Toxikologie II
 - 2.9.1. Toxikologie mit klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem kardiovaskulären und hämolympathischen System
 - 2.9.2. Toxikologie, die klinische Anzeichen im Zusammenhang mit der Haut, dem Bewegungsapparat und dem Allgemeinzustand hervorruft
 - 2.9.3. Toxikologie, die zu klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem Harnsystem führt
 - 2.9.4. Toxikologische Probleme, die einen plötzlichen Tod verursachen
- 2.10. Euthanasie-Verfahren
 - 2.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 2.10.1.1. Das geriatrische Pferd
 - 2.10.2. Wirkmechanismus von Euthanasiemitteln
 - 2.10.3. Chemische Methoden der Euthanasie
 - 2.10.4. Physikalische Methoden der Euthanasie
 - 2.10.5. Euthanasie-Protokoll
 - 2.10.6. Bestätigung des Todes

“Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





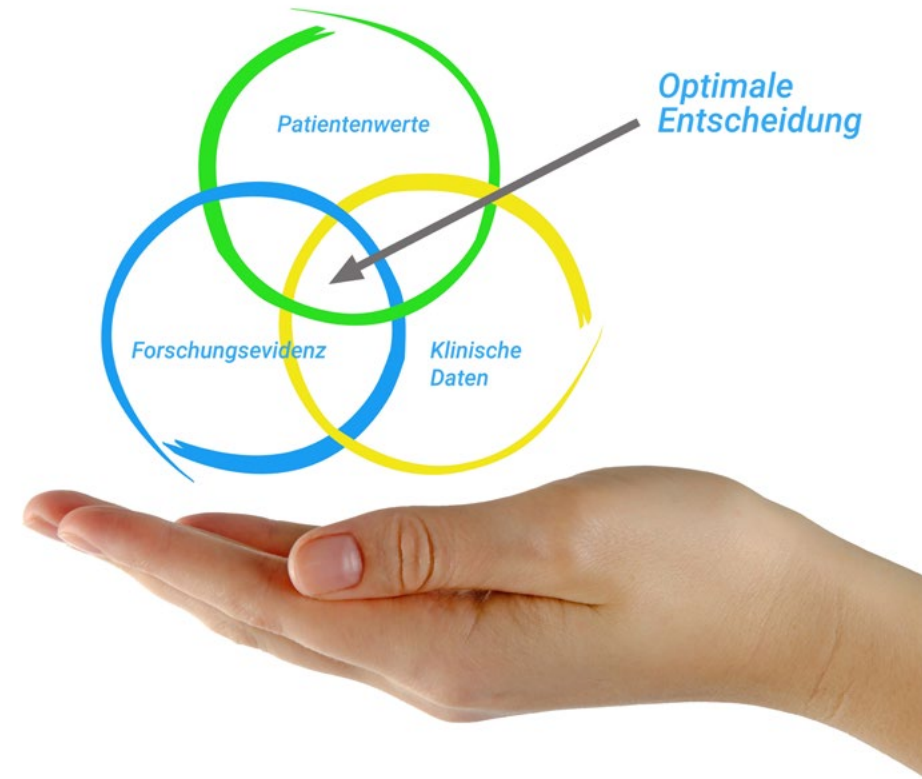
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

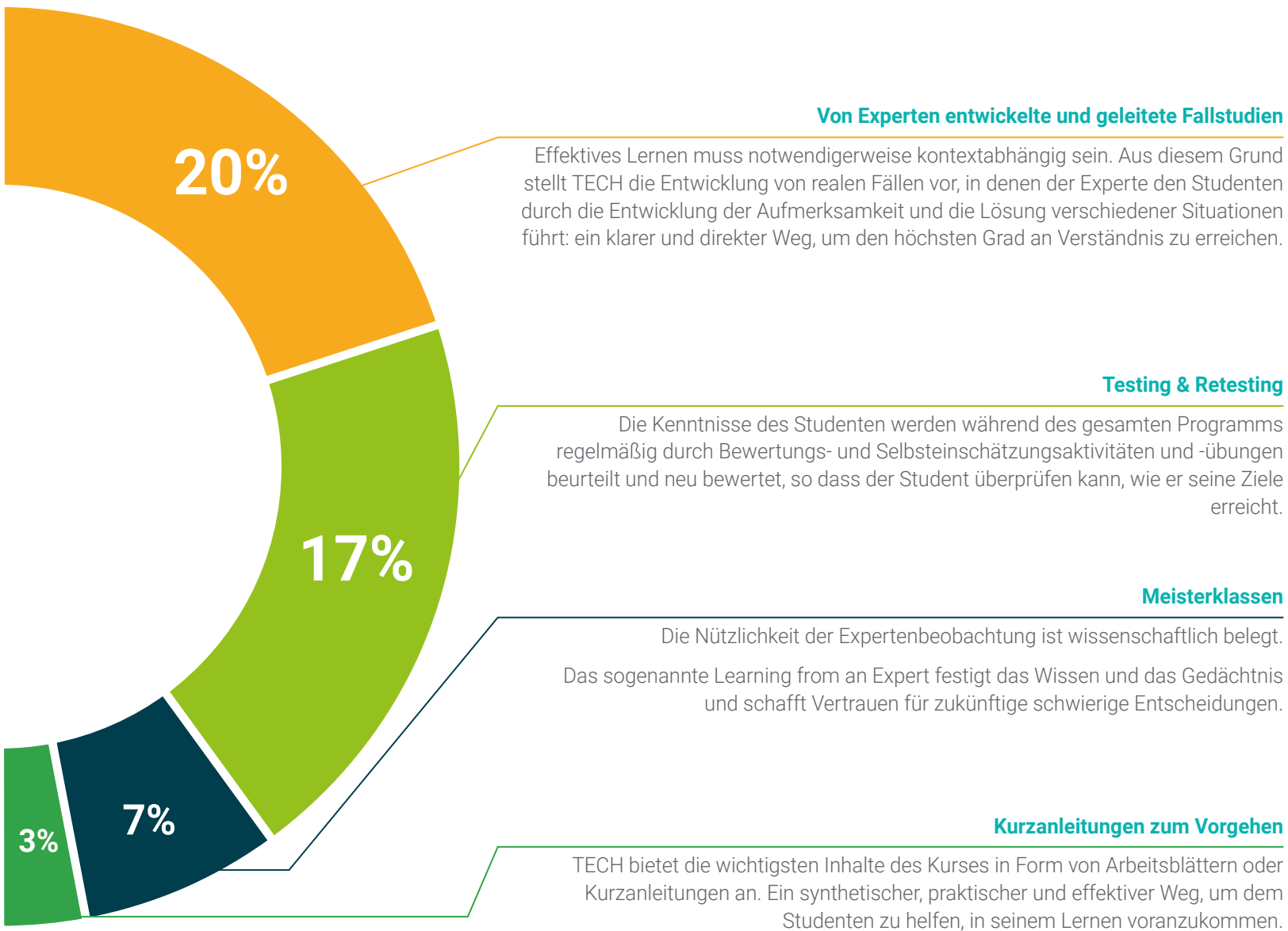
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Pathologien des Bewegungsapparates und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität.





Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätskurs in Pathologien des Bewegungsapparates und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Pathologien des Bewegungsapparates und Erweiterte Therapieprotokolle in der Ambulanten Praxis**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Wochen**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft vermittlung

tech technologische
universität

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart qualität

online-Ausbildung

entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer sprachen

Universitätskurs

Pathologien des Bewegungsapparates
und Erweiterte Therapieprotokolle in
der Ambulanten Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Pathologien des Bewegungsapparates
und Erweiterte Therapieprotokolle in
der Ambulanten Praxis

